



Inhaltsverzeichnis

Stadtverordnetenversammlung aktuell

- Seite 1 Beschlüsse der 32. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Strausberg vom 27.08.2018
- Seite 3 Beschlüsse der 33. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Strausberg vom 13.09.2018

Informationen der Stadtverwaltung Strausberg

- Seite 5 Einladung zur Bürgerversammlung (Bebauungsplan Nr. 63/18 „Gewerbegebiet Verkehrslandeplatz (West)“

Öffentliche Bekanntmachung

- Seite 6 Planfeststellungsbeschluss für die Errichtung und den Betrieb der Europäischen Gas-Anbindungsleitung (EUGAL)

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG AKTUELL

Beschlüsse der 32. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Strausberg vom 27.08.2018

Beschluss-Nummer 32/453/2018-HA **Sportfördermittelantrag: Teilnahme an der Europameisterschaft TeamGym vom 15. bis 21.10.2018 in Odivelas (Portugal)**

Der Hauptausschuss beschließt auf der Grundlage der Richtlinie der Stadt Strausberg zur kommunalen Förderung für Projekte von Vereinen und Initiativgruppen auf dem Gebiet des Sports (Beschluss SVV 27/401/2017 vom 14.12.2017) nach Empfehlung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Kultur, Sport und Soziales die Ausreichung der Fördermittel an den KSC Strausberg e.V. zur finanziellen Unterstützung bei der Teilnahme an der Europameisterschaft TeamGym vom 15. bis 21.10.2018 in Odivelas (Portugal).

Abstimmungsergebnis:
10 *Dafürstimmen*, 0 *Gegenstimmen*, 0 *Enthaltungen*

Beschluss-Nummer 32/454/2018-HA **Fördermittelantrag Verein ÖkoLeA e.V. für Bildung und Kultur, Ökologie und Gesundheit - Playbacktheater mit Hortkindern (Zeitraum 01.09.2018 bis 28.02.2019) in Hort „Kunterbunt“ und „Am Wäldchen“**

Der Hauptausschuss beschließt nach Empfehlung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Kultur, Sport und Soziales die Ausreichung der Fördermittel zur finanziellen Unterstützung für das Projekt Playbacktheater mit Hortkindern für den Zeitraum vom 01.09.2018 bis 28.02.2019 im Hort „Kunterbunt“ und „Am Wäldchen“ in Höhe von 4.250,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:
10 *Dafürstimmen*, 0 *Gegenstimmen*, 0 *Enthaltungen*

Beschluss-Nummer 32/455/2018-HA **Fördermittelantrag Verein ÖkoLeA e.V. für Bildung und Kultur, Ökologie und Gesundheit - Loopsongs aus der alten Heimat ab September 2018 bis Januar 2019**

Der Hauptausschuss beschließt nach Empfehlung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Kultur, Sport und Soziales die Ausreichung der Fördermittel zur finanziellen Unterstützung für das Projekt Loopsongs aus der alten Heimat für den Zeitraum ab September 2018 bis Januar 2019 in Höhe von 4.000,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:
10 *Dafürstimmen*, 0 *Gegenstimmen*, 0 *Enthaltungen*

Beschluss-Nummer 32/456/2018-HA **Fördermittelantrag Initiative zur Förderung des Strausberger Kinderchores - Stimmtraining und Klavierbegleitung für den Kinderchor ab August 2018 bis Dezember 2018**

Der Hauptausschuss beschließt nach Empfehlung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Kultur, Sport und Soziales die Ausreichung der Fördermittel zur finanziellen Unterstützung für das Projekt Stimmtraining und Klavierbegleitung für den Strausberger Kinderchor ab September 2018 bis Dezember 2018 in Höhe von 600,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:
10 *Dafürstimmen*, 0 *Gegenstimmen*, 0 *Enthaltungen*

Beschluss-Nummer 32/457/2018-HA **Fördermittelantrag für das Jahr 2019 der Initiative zur Förderung des Strausberger Kinderchores**

Der Hauptausschuss beschließt nach Empfehlung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Kultur, Sport und

Soziales die Ausreichung der Fördermittel zur finanziellen Unterstützung für das Projekt Stimmtraining und Klavierbegleitung für den Strausberger Kinderchor für das Jahr 2019 in Höhe von 1.600,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:

10 *Dafürstimmen*, 0 *Gegenstimmen*, 0 *Enthaltungen*

Beschluss-Nummer 32/458/2018-HA

Fördermittelantrag Landesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Berlin Brandenburg e.V. - Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung nach § 32 SGBIX ab 2018 bis 2020

Der Hauptausschuss beschließt nach Empfehlung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Kultur, Sport und Soziales den Fördermittelantrag abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

10 *Dafürstimmen*, 0 *Gegenstimmen*, 0 *Enthaltungen*

Beschluss-Nummer 32/459/2018-HA

Verwendung des Stadtwappens

Der Hauptausschuss stimmt der Nutzung des Stadtwappens durch die CDU Fraktion der Stadtverordnetenversammlung zur Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben zu.

Abstimmungsergebnis:

10 *Dafürstimmen*, 0 *Gegenstimmen*, 0 *Enthaltungen*

Beschlüsse der 33. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Strausberg vom 13.09.2018

Beschluss-Nummer 33/465/2018

6. Änderung des Beschlusses Nr. 01/17/2014 – Berufung der sachkundigen Einwohner für den Ausschuss Bauen, Umwelt und Verkehr

Der Beschluss Nr. 01/17/2014 vom 17.07.2014 in der Fassung der Beschlüsse Nr. 12/173/2015 vom 17.12.2015, Nr. 18/258/2016 vom 29.09.2016, Nr. 24/359/2017 vom 13.07.2017 und Nr. 31/433/2018 vom 03.05.2018 wird wie folgt geändert:

Herr Benjamin Weißheimer, wohnhaft in 15344 Strausberg scheidet aus dem Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr aus.

Herr Marcel Bobzin, wohnhaft in 15344 Strausberg wird für die Fraktion der CDU als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr berufen.

Abstimmungsergebnis:

31 *Dafürstimmen*, 0 *Gegenstimmen*, 0 *Enthaltungen*

Beschluss-Nummer 33/468/2018

6. Änderung des Beschlusses Nr. 01/19/2014 – Berufung der sachkundigen Einwohner für den Ausschuss Bildung, Jugend, Kultur, Sport und Soziales

Der Beschluss Nr. 01/19/2014 vom 17.07.2014 in der Fassung der Beschlüsse Nr. 03/56/2014 vom 06.11.2014, Nr. 11/164/2015 vom 05.11.2015, Nr. 19/271/2016 vom 17.11.2016, Nr. 26/370/2017 vom 09.11.2017 und Nr. 31/434/2018 vom 03.05.2018 wird wie folgt geändert:

Herr Olaf Grigoleit, wohnhaft in 15344 Strausberg scheidet als sachkundiger Einwohner aus dem Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur, Sport und Soziales aus.

Frau Kerstin Reißner, wohnhaft in 15344 Strausberg wird für die Fraktion der CDU als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur, Sport und Soziales berufen.

Abstimmungsergebnis:

31 *Dafürstimmen*, 0 *Gegenstimmen*, 0 *Enthaltungen*

Beschluss-Nummer 33/469/2018

6. Änderung des Beschlusses Nr. 01/18/2014 - Berufung der sachkundigen Einwohner für den Ausschuss Finanzen und Wirtschaft

Der Beschluss Nr. 01/18/2014 vom 17.07.2014 in der Fassung der Beschlüsse Nr. 13/197/2016 vom 28.01.2016, Nr. 21/296/2017 vom 10.01.2017, Nr. 24/360/2017 vom 13.07.2017, Nr. 26/369/2017 vom 09.11.2017 und Nr. 31/432/2018 vom 03.05.2018 wird wie folgt geändert:

Herr Horst Tarnawski, wohnhaft in 15344 Strausberg scheidet als sachkundiger Einwohner aus dem Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft aus.

Herr Ron Hasenbank-Subklew, wohnhaft in 15344 Strausberg wird für die Fraktion CDU als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft berufen.

Abstimmungsergebnis:

31 *Dafürstimmen*, 0 *Gegenstimmen*, 0 *Enthaltungen*

Beschluss-Nummer 33/455/2018

Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens zum vollständigen oder anteiligen Betrieb eines Wohn- und Geschäftshauses mit Saalbau, ehem. Kino (Markt 13, 15344 Strausberg)

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, ein Interessenbekundungsverfahren zum Betrieb des Wohn- und Geschäftshauses mit Saalbau, ehem. Kino (Markt 13, 15344 Strausberg) durchzuführen. Bewerber sollen dabei Betriebsformen für einen vollständigen (Betrieb aller Flächen des Wohn- und Geschäftshauses mit Saalbau) Betrieb oder alternativ anteiligen Betrieb (nur

Geschäftshaus mit Saalbau für Kino und Gastronomie) einreichen.

Abstimmungsergebnis:

31 *Dafürstimmen*, 0 *Gegenstimmen*, 0 *Enthaltungen*

Beschluss-Nummer 33/457/2018
Mietvertrag RGU e.V. Energiearena

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Mietvertrag zwischen der Stadt Strausberg und dem RGU e.V. (Anlage 1) zu.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Mietvertrag abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

29 *Dafürstimmen*, 1 *Gegenstimme*, 1 *Enthaltung*

Beschluss-Nummer 33/456/2018
Nutzungsvertrag FC Strausberg e.V. Energiearena

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Nutzungsvertrag zwischen der Stadt Strausberg und dem FC Strausberg e.V. (Anlage 1) zu.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Nutzungsvertrag abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

30 *Dafürstimmen*, 0 *Gegenstimmen*, 1 *Enthaltung*

Beschluss-Nummer 33/458/2018
Berichterstattung Lärmaktionsplanung

Der Berichterstattung zur Lärmaktionsplanung der Stadt Strausberg wird zugestimmt (siehe die anliegende formularbasierte Berichterstattung).

Abstimmungsergebnis:

25 *Dafürstimmen*, 0 *Gegenstimmen*, 6 *Enthaltungen*

Beschluss-Nummer 33/472/2018
Schritte zur weiteren Entwicklung des ÖPNV

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, im Zuge der Fortschreibung des kreislichen Nahverkehrsplanes (Kommunalverkehr) die Einrichtung folgender zusätzlicher Haltestellen und deren Bedienung im Stundentakt zu beantragen:

- A) Fasanenpark
- B) Hegermühlenstr. Höhe ca. SWG
- C) Jenseits des See

Abstimmungsergebnis:

31 *Dafürstimmen*, 0 *Gegenstimmen*, 0 *Enthaltungen*

Beschluss-Nummer 33/459/2018
Zuschüsse an Vereine für Beschäftigte in der Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit für die Jahre 2019 und 2020

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einen Zuschuss an Vereine zur weiteren Beschäftigung von Mitarbeitern in der Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit für das Jahr 2019 und das Jahr 2020.
2. Mit den Vereinen Jugendsozialverbund Strausberg e.V., Bürgerverein Hegermühle e.V., Volkssolidarität Brandenburg e.V., Sozialpark MOL e.V., Arbeiterwohlfahrt Brandenburg Ost e.V., Demokratischer Frauenbund Landesverband Brandenburg e.V. Alternatives Jugendprojekt 1260 e.V. und Steremat gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft mbH ist eine Leistungsvereinbarung zu schließen.
3. Für den Haushalt 2019 sind Kosten in Höhe von 176 T € und für den Haushalt 2020 in Höhe von 188 T € einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

31 *Dafürstimmen*, 0 *Gegenstimmen*, 0 *Enthaltungen*

Beschluss-Nummer 33/460/2018
Ehrung der Bundeswehrsoldaten im Einsatz - Gelbe Schleifen - in der Stadt Strausberg

- Als Zeichen der Verbundenheit der Stadt Strausberg mit den im Einsatz befindlichen Soldatinnen und Soldaten sollen in der Stadt Strausberg Gelbe Schleifen angebracht und am 03. Oktober 2018 feierlich enthüllt werden.
- Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die hierfür erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

15 *Dafürstimmen*, 13 *Gegenstimmen*, 3 *Enthaltungen*

Beschluss-Nummer 33/473/2018
Änderung Vergabepaxis

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Vergabepaxis zu überprüfen und Möglichkeiten zur Effektivierung zu nutzen.

Abstimmungsergebnis:

25 *Dafürstimmen*, 0 *Gegenstimmen*, 6 *Enthaltungen*

Beschluss-Nummer 33/461/2018
Überplanmäßige Mittelbereitstellung für das Produkt 541.01.01 – Gemeindestraßen

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Strausberg beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung für das Produkt 541.01.01 – Gemeindestraßen – 091002 – Maßnahme EM 111 Gehwegbau Ph.-Müller-Straße in Höhe von 1,5 Mio. € auf der Grundlage des § 73 Abs. 5 BbgKVerf.

Abstimmungsergebnis:

23 *Dafürstimmen*, 4 *Gegenstimmen*, 4 *Enthaltungen*

Beschluss-Nummer 33/463/2018**Satzung der Stadt Strausberg über die Erhebung von Verwaltungsgebühren (Verwaltungsgebührensatzung)**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung der Stadt Strausberg über die Erhebung von Verwaltungsgebühren (Verwaltungsgebührensatzung)

Abstimmungsergebnis:

20 *Dafürstimmen*, 3 *Gegenstimmen*, 7 *Enthaltungen*

Beschluss-Nummer 33/464/2018**Entbehrlichkeit und Ausschreibung eines kommunalen Grundstückes zur Vergabe eines Erbbaurechtes (Eichenstraße)**

Das Grundstück in Strausberg, Gemarkung Strausberg, Grundbuch von Strausberg Blatt 4803, Flur 3, Flurstück 582, Eichenstraße 41, Größe: 701 m², ist entbehrlich.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Vergabe eines Erbbaurechtes an dem Grundstück auszuschreiben und anschließend mit dem Höchstbietenden den Erbbaurechtsvertrag mit einem jährlichen Erbbauzins von 5% des gebotenen Kaufpreises (mindestens 80.000 €) für 99 Jahre abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

29 *Dafürstimmen*, 1 *Gegenstimmen*, 0 *Enthaltungen*

Beschluss-Nummer 33/466/2018**2. Änderung des Beschlusses Nr. 27/380/2017 – Namentliche Benennung der Vertreter der Fraktionen im Ausschuss für Beteiligungen**

Der Beschluss Nr. 27/380/2017 vom 14.12.2017 in der Fassung des Beschlusses Nr. 30/419/2018 vom 12.04.2018 wird wie folgt geändert:

- Nachfolgende Stadtverordnete werden zu Mitgliedern des Ausschusses für Beteiligungen berufen:

DIE LINKE	Herr Ronny Kühn
Stellvertreter:	Herr Christian Steinkopf
	Herr Meinhard Tietz
Stellvertreter:	Herr Camillo Menzel
	Frau Simone Schubert
Stellvertreter:	Herr Gregor Weiß
	Frau Angelika Wieland
Stellvertreter:	Frau Sabine Brosch

SPD	Frau Christel Kneppenber
Stellvertreter:	Frau Sabrina Janik
	Herr Nick Reinking
Stellvertreter:	Herr Rüdiger Neuguth

CDU:	Herr Manfred Leitner
Stellvertreter:	Herr Andreas Fuchs

Die Fraktion – grün, liberal und bürgernah

Herr Matthias Michel

Stellvertreter: Herr Jürgen Schmitz

U.f.W. – Pro Strausberg

Frau Sonja Zeymer

Stellvertreter: N.N.

- Vorsitzender des Ausschusses ist Herr Matthias Michel.

Abstimmungsergebnis:

30 *Dafürstimmen*, 0 *Gegenstimmen*, 0 *Enthaltungen*

Beschluss-Nummer 33/467/2018**Änderung des Beschlusses Nr. 24/357/2017 vom 13.07.2017 – Gremienwahl zur namentlichen Besetzung der Vertreter der Fraktionen im Aufsichtsrat der Strausberger Eisenbahn GmbH (STE)**

- Die Stadtverordnetenversammlung entsendet in den Aufsichtsrat der Strausberger Eisenbahn GmbH (STE) folgende Mitglieder:

Herr Gregor Weiß	Fraktion DIE LINKE
Herr Martin Schultheiß	Fraktion DIE LINKE
Herr Nick Reinking	Fraktion der SPD
Herr Manfred Leitner	Fraktion der CDU
Herr Matthias Michel	DIE FRAKTION – grün, liberal, bürgernah
Frau Sonja Zeymer	U.f.W. Pro Strausberg

- Der Beschluss 24/357/2017 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

30 *Dafürstimmen*, 0 *Gegenstimmen*, 0 *Enthaltungen*

Beschluss-Nummer 33/470/2018**Änderung des Beschlusses Nr. 24/358/2017 - Gremienwahl zur namentlichen Besetzung des Hauptausschusses und deren Stellvertreter**

- Nachfolgende Stadtverordnete werden zu Mitgliedern des Hauptausschusses und deren Stellvertreter bestellt:

DIE LINKE	Herr Gregor Weiß
Stellvertreter:	Herr Martin Schultheiß
	Herr Ronny Kühn
Stellvertreter:	Frau Simone Schubert
	Herr Bernd Sachse
Stellvertreter:	Herr Christian Steinkopf
	Herr Meinhard Tietz
Stellvertreter:	Frau Angelika Wieland

SPD	Frau Christel Kneppenber
-----	--------------------------

Stellvertreter: Herr Nick Reinking
 Herr Rüdiger Neuguth
 Frau Dr. Sibylle Bock
 Stellvertreter: Frau Sabrina Janik
 Frau Susanne Bock

CDU Herr Andreas Fuchs
 Stellvertreter: Herr Manfred Leitner

U.f.W. Pro Strausberg Herr Steffen Schuster
 Stellvertreter: Frau Sonja Zeymer
 Herr Heiko Winkelmann

DIE FRAKTION – Grün, liberal, bürgernah
 Herr Thomas Frenzel
 Stellvertreter: Herr Jens Knoblich

2. Der Beschluss Nr. 24/358/2017 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:
 30 *Dafürstimmen*, 0 *Gegenstimmen*, 0 *Enthaltungen*

Beschluss-Nummer 33/471/2018
Änderung des Beschlusses Nr. 01/21/2014 vom
17.07.2014 – Gremienwahl zur namentlichen Be-
setzung des Werksausschusses des Eigenbetrie-
bes „KSS“

1. Gemäß § 6 der Betriebssatzung für den „Kommunal-Service Strausberg“ vom 05.02.2009 werden folgende Stadtverordnete für den Werksausschuss benannt:

Fraktion DIE LINKE Herr Meinhard Tietz
 Stellvertreter: Frau Sabine Brosch
 Frau Ute Wunglück
 Stellvertreter: n.N.

Fraktion der SPD Herr Rüdiger Neuguth
 Stellvertreter: Herr Nick Reinking

Fraktion der CDU Herr Arnold Gebhardt
 Stellvertreter: n.N.

1. Der Beschluss Nr. 01/21/2014 vom 17.07.2014 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:
 30 *Dafürstimmen*, 0 *Gegenstimmen*, 0 *Enthaltungen*

INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG STRAUSBERG

Einladung zur Bürgerversammlung

Bebauungsplan Nr. 63/18 „Gewerbegebiet Verkehrslandeplatz (West)“

Der Fachbereich Technische Dienste der Stadtverwaltung Strausberg lädt im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) für die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 63/18 „Gewerbegebiet Verkehrslandeplatz (West)“ alle interessierten Bürgerinnen und Bürger

am Mittwoch, den 17.10.2018, 18:30 Uhr

zu einer Erörterungsveranstaltung in das Gebäude der Stadtverwaltung Strausberg, Raum 3.48, Hegermühlenstraße 58, 15344 Strausberg, ein.

Aufgrund der Nachfrage nach Baugrundstücken für gewerbliche Nutzungen sollen im Mittelzentrum Strausberg zusätzliche Flächen für Gewerbeansiedlungen im Bereich des Verkehrslandeplatzes Strausberg und dem infrastrukturell sehr gut erschlossenen Gewerbegebiet Strausberg Nord geschaffen werden.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans soll eine geordnete städtebauliche Weiterentwicklung in diesem Bereich erfolgen. Planungsziel ist die Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen für die Ausweisung von Gewerbegebieten für die Ansiedlung von nicht erheblich belästigenden Gewerbebetrieben, privaten Grünflächen und Straßenverkehrsflächen.

Das Plangebiet befindet sich auf ehem. Flächen des Verkehrslandeplatzes Strausberg und grenzt direkt an die Straße „Am Flugplatz“ an.

Die städtebaulichen Entwicklungsvorstellungen sowie -möglichkeiten, die dem Bebauungsplan zu Grunde liegen, sollen vorgestellt und erörtert werden. Nach der Erläuterung der Ziele, Zwecke, möglichen Planungsalternativen und Auswirkungen der Planung können Äußerungen und Stellungnahmen abgegeben werden. Das Anhörungsergebnis wird in die weitere Planung einfließen.

Strausberg, den 2.10.2018

gez. Elke Stadeler
 Bürgermeisterin

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Bekanntmachung des Landesamts für Bergbau, Geologie und Rohstoffe

Planfeststellungsbeschluss für die Errichtung und den Betrieb der Europäischen Gas-Anbindungsleitung (EUGAL) in Brandenburg von der Landesgrenze Mecklenburg-Vorpommern bei Schönfeld im Landkreis Uckermark bis zur Landesgrenze Sachsen bei Großthiemig im Landkreis Elbe-Elster

Mit Planfeststellungsbeschluss des Landesamts für Bergbau, Geologie und Rohstoffe vom 17.08.2018 - Az. 27.1-1-32 - ist der Plan für Errichtung und Betrieb der EUGAL im Abschnitt Brandenburg festgestellt worden.

Auszug aus dem verfügbaren Teil des Planfeststellungsbeschlusses:

Gem. § 43 S. 1 Nr. 2 des Gesetzes über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz – EnWG) vom 07.07.2005 (BGBl. I S. 1970, 3621), zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 6 des Gesetzes vom 20.07.2017 (BGBl. I S. 2808; 2018 I 472) i.V.m. Anlage 1 Nr. 19.2.1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.02.2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 08.09.2017 (BGBl. I S. 3370), wird der Plan der gemeinsam handelnden Vorhabenträger GASCADE Gastransport GmbH, Fluxys Deutschland GmbH, Gasunie Deutschland Transport Services GmbH und ONTRAS Gastransport GmbH für die Errichtung und den Betrieb der Erdgasfernleitung EUGAL (Europäische Gas-Anbindungsleitung), Abschnitt Brandenburg, nach Maßgabe dieses Beschlusses mit den sich aus diesem Beschluss ergebenden Änderungen, Ergänzungen, Anordnungen und Vorbehalten festgestellt.

Der Plan ist nach Maßgabe der unter II. aufgeführten Planunterlagen auszuführen, soweit sich aus diesem Beschluss keine Änderungen, Ergänzungen, Nebenbestimmungen oder Vorbehalte ergeben.

Einer Übertragung der Verpflichtung der Vorhabenträger zur Durchführung und Pflege der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen gemäß Maßnahmenblättern E-ODT01, Teilflächen 1-3, E-ODT02, Teilflächen 1 u. 2, E-ODT03, E-BAL01, E-BAL02, E-OHS01, E-OHS02, Teilflächen 1-9, E-LBH01, E-LBH04, Teilflächen 1-2, E-MPN01, Teilflächen 1-13 des Landschaftspflegerischen Begleitplans mit befreiender Wirkung auf die gem. § 4 FPV anerkannte Flächenagentur Brandenburg nach Maßgabe der Regelungen im Vertrag zwischen der Flächenagentur Brandenburg GmbH und

der GASCADE Gastransport GmbH vom 25.07.2018 wird zugestimmt.

Dieser Beschluss wirkt auch für und gegen etwaige Rechtsnachfolger der Vorhabenträger.

Durch die Planfeststellung wird die Zulässigkeit des Vorhabens einschließlich der notwendigen Folgemaßnahmen an anderen Anlagen, insbesondere der Verlegung einer 20 kV-Freileitung im Bereich SP 92 auf einer Länge von 120 m, im Hinblick auf alle berührten öffentlichen Belange festgestellt. Der Planfeststellungsbeschluss konzentriert alle für das Vorhaben erforderlichen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen, Verleihungen, Erlaubnisse, Bewilligungen, Zustimmungen und Planfeststellungen.

Hinweise zum Planfeststellungsbeschluss:

Der Planfeststellungsbeschluss enthält Nebenbestimmungen.

In dem Planfeststellungsbeschluss ist über die erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen von Vereinigungen entschieden worden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Klage beim Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg, Hardenbergstraße 31, 10623 Berlin, erhoben werden.

Der Kläger hat innerhalb einer Frist von sechs Wochen die zur Begründung seiner Klage dienenden Tatsachen und Beweismittel anzugeben (§ 43e Abs. 3 S. 1 EnWG).

Die Klage gegen den Planfeststellungsbeschluss hat keine aufschiebende Wirkung (§ 43e Abs. 1 S. 1 EnWG). Der Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung der Klage gegen einen Planfeststellungsbeschluss nach § 80 Abs. 5 S. 1 VwGO kann nur innerhalb eines Monats nach Zustellung des Planfeststellungsbeschlusses gestellt und begründet werden (§ 43e Abs. 1 S. 2 EnWG).

Hinweise zur Auslegung:

Der Beschluss liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Plans in den nachstehend aufgeführten Gemeinden ab dem 17.10.2018 bis zum 30.10.2018 während der Dienststunden zur Einsicht aus:

Amt Brüssow (Uckermark)
Amt Gramzow
Stadt Angermünde
Amt Oder-Welse

Amt Britz-Chorin-Oderberg
Stadt Bad Freienwalde (Oder)
Stadt Wriezen
Amt Barnim-Oderbruch
Amt Märkische Schweiz
Stadt Strausberg
Stadt Müncheberg
Gemeinde Steinhöfel
Gemeinde Grünheide (Mark)
Amt Spreenhagen
Gemeinde Heidesee
Gemeinde Bestensee
Stadt Königs Wusterhausen
Amt Schenkenländchen
Stadt Mittenwalde
Stadt Baruth/Mark
Amt Unterspreewald
Stadt Luckau
Gemeinde Heideblick
Stadt Sonnewalde
Amt Kleine Elster (Niederlausitz)
Stadt Finsterwalde
Amt Elsterland
Amt Plessa
Stadt Lauchhammer
Amt Schradenland.

Der Planfeststellungsbeschluss nebst festgestelltem Plan kann mit Beginn der Auslegung zusätzlich auch im Internet über www.lbgr.brandenburg.de (Hauptmenü: Genehmigungsverfahren / Planfeststellungsverfahren) aufgerufen werden. Maßgeblich ist jedoch der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen.

Der Beschluss wurde den Vorhabenträgern zugestellt. Da außer an die Vorhabenträger mehr als 50 Zustellungen an diejenigen, über deren Einwendungen entschieden worden ist und an Vereinigungen, über deren Stellungnahmen entschieden worden ist, erforderlich gewesen wären, werden diese Zustellungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den Betroffenen und denjenigen gegenüber, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, als zugestellt.

Nach der öffentlichen Bekanntmachung kann der Planfeststellungsbeschluss bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist von den Betroffenen und von denjenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, beim Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe, Inselstraße 26, 03046 Cottbus, schriftlich oder elektronisch angefordert werden.

Im Auftrag

gez. Zinecker

Impressum AMTSBLATT für die Stadt Strausberg

Herausgeber: Stadt Strausberg, Die Bürgermeisterin, Hegermühlenstraße 58, 15344 Strausberg, E-Mail: jeannette.schmidt@stadt-strausberg.de, Tel. 03341 38-1138, Fax 03341 38-1430

Redaktion: Frau Schmidt

Bezugsmöglichkeiten und Bedingungen: Das Amtsblatt für die Stadt Strausberg erscheint nach Bedarf in der Regel monatlich. Kostenlose Zustellung ohne Rechtsanspruch in alle erreichbaren Strausberger Haushalte. Das Amtsblatt kann kostenlos in der Stadtverwaltung Strausberg empfangen werden. Das Amtsblatt steht außerdem zum kostenlosen Herunterladen und Ausdrucken im Internet unter www.stadt-strausberg.de zur Verfügung.

Auflagenhöhe: 14.500, Satz und Druck: Tastomat GmbH, Landhausstraße Gewerbepark 5, 15345 Petershagen / Eggersdorf

Vertrieb: Eberswalder Blitz Werbe & Verlags GmbH

Redaktionsschluss: 17.09.2018

Ende des amtlichen Teils